

Bericht Stadtverordnetenvorsteher anlässlich der Stadtverordnetensitzung am 13. November 2023

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse, heute ein kurz gefasster Bericht, da ja erst vier Wochen seit der letzten Stadtverordnetensitzung vergangenen sind.

Was hat uns in den letzten vier Wochen bewegt.

Dieser Tage wurde ich wieder einmal gefragt, warum ich einen Bericht halte. Er würde sich doch von dem Bericht des Bürgermeisters, der vom 1. Stadtrat gehalten wird nicht viel unterscheiden.

Ich habe diese Berichte zu Beginn meiner Amtszeit als Stadtverordnetenvorsteher 2016 eingeführt.

Mein Bericht betrachtet die Dinge die berichtenswert sind aus der Sicht der Stadtverordneten und hier des Stadtverordnetenvorstehers.

Natürlich kann es da auch inhaltliche Überschneidungen geben.

Interessierte können gerne die Berichte im Ratsinformationssystem nachverfolgen und werden feststellen, dass es so ist.

Meine Berichte in den vorhergehenden Stadtverordnetensitzungen haben nach wie vor an Aktualität nicht verloren.

Am kommenden Sonntag ist der Volkstrauertag. Dieser wird seit 1952 immer zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen.

In unserer Stadt finden Gedenkfeiern in allen vier Stadtteilen unter Mitwirkung der VDKs, der Kirchen und der Stadt teils mit musikalischer Begleitung statt.

Wir sind eingeladen an diesen Feierstunden teilzunehmen. Gerade in unserer heutigen Zeit, mit einem Krieg mitten in Europa, mit Krisenherden überall in der Welt besonders mit den Auseinandersetzungen in Israel und dem Gazastreifen mit sinnlosem Sterben müssen wir uns für Frieden bei uns, in Europa und in der Welt massiv einsetzen.

Noch einmal zur Bedeutung des Volkstrauertages:

Der Volkstrauertag ist ein Tag, an dem zum einen der Opfer und Vermissten der beiden Weltkriege und aller anderen Kriege und Konflikte seither gedacht wird und zum anderen soll er Mahnung sein sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Noch einmal die herzliche Einladung an den Feierstunden in unserer Stadt teilzunehmen.

Flüchtlinge

Bedingt durch die Krisenherde in der Welt steigt die Zahl der Schutzsuchenden.

Im letzten Jahr waren die Aufnahmekapazitäten des Lahn-Dill-Kreises ausgeschöpft und die Schutzsuchenden wurden auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt. Waren anfangs noch Aufregungen bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen, die wir dann vom Lahn-Dill-Kreis seit dem letzten Jahr zugewiesen bekommen, leben diese wie ganz selbstverständlich nun in den Unterkünften mitten unter uns. Solange der Krieg in der Ukraine, die Not in den Ländern in Afrika, in Afghanistan, die Konflikte in Nahen Osten weiter bestehen, wird der Flüchtlingsstrom nicht abnehmen. Menschen, die sich an Leib und Leben bedroht fühlen machen sich auf die Flucht und kommen oft unter menschenunwürdigen Bedingungen zu uns um Zuflucht zu suchen.

Hier sind wir gefordert. Ein Dank an alle, die sich für die Schutzsuchenden einsetzen.

Nun Themen, die uns auch in den letzten vier Wochen u.a. beschäftigt haben. Haushaltsplan 2024, Abschluss der Projekte der Hessenkasse, Gewerbegebiet, Bau Feuerwehrhaus, Rathausbrandschutzkonzept, Radwegeanschluss, Leaderprojekte „Born“ und „Martinskirche“, Sozialpädagogische Fachkraft, Dorfmoderation und nicht zuletzt die Organisationsuntersuchung in der Verwaltung und vieles mehr.

Vieles passiert, ohne dass es allen so bewusst ist.

Organisationsuntersuchung

In der letzten Stadtverordnetensitzung haben wir einen Bericht der Firma GeCon gehört, die für die Organisationsuntersuchung bei uns zuständig ist.

Es besteht dringend Handlungsbedarf.

Wir haben nun in einem Gespräch mit Magistrat, dem Stadtverordnetenvorsteher und seinen Stellvertretern und Herrn Pröhl von der Firma GeCon vereinbart, dass eine Projektgruppe gebildet wird, die mit Mandatsträgern, aber besonders mit sachkundigen Fachleuten besetzt ist, um die Erkenntnisse zum Wohle unserer Stadt zu betrachten und Vorschläge erarbeitet, wie Maßnahmen in unserer Verwaltung entsprechend umgesetzt werden können.

In der Dezembersitzung werden wir diese Projektgruppe dann beschließen.

Bin gespannt, wie es weitergeht.

Lasst uns gemeinsam an all den Herausforderungen arbeiten.

Danke für die Aufmerksamkeit.

Leun im November 2023

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher